

Biblische Liebeslyrik trifft Musik und Tanz

Marienkirche: Sinnliche Kulturandacht

Kaiserslautern. Sinnlich, modern und überraschend: Am Sonntag, 8. Februar, 17 Uhr, verbindet eine Kulturandacht in der Marienkirche Kaiserslautern biblische Liebeslyrik mit zeitgenössischer Musik und Tanz.

Musiker Stefan Baumann und Tänzer des Pfalztheaters lassen alte Texte neu lebendig werden. Die Kulturandacht findet in Kooperation mit dem städtischen Referat Kultur statt, die liturgische Gestaltung übernimmt Pfarrer Martin Olf.

Erotische Liebeslyrik der Bibel wird zu sinnlichem Leben erweckt. Mit Klängen und Tanz wird der alte Text neu belebt. „Horch, mein Geliebter! Sieh da, er kommt. Er springt über die Berge.“

Stephan Baumann veröffentlichte 2014 seine Solo-EP „MODISCH“ mit der Hilfe von Musikern von The Whitest Boy Alive – Berlin. Aktuell performt er live mit dem Technoduo „PATCHWORX“, schreibt neue Songs mit dem French Trip Hop Duo „LA SEDUCTION“ und kuratiert gerne DJ-Sets und neue Formate im Galerie- und Museumskontext.

Als Computerforscher promo-



Musiker Stefan Baumann

FOTO: KIRILL PAPRAUKIN/GRATIS

vierte er zum Thema Artificial Listening Systems am Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz und IRCAM/Paris. Die Frage, wie wir uns im Wechselspiel mit der analogen und digitalen Welt besser verstehen können, verarbeitet er in seinen Sound- und Musiknarrativen sowie der Aufführungspraxis mit Mitgliedern des Tanzensembles des Pfalztheaters.

Das Referat Kultur ermöglicht mit diesem Format eine Begegnung von freien Künstlerinnen und Künstlern aus der Stadt mit Kirche. Zusammen mit der Pfarrei Heilig Geist lädt es zu dieser ganz besonderen Kulturandacht ein. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter pfarramt@heilgeist-kl.de. [red]



„Klecksgefahr!“

Kostenlose Kreativwerkstatt für Kinder

Kaiserslautern. Malen, basteln, Geschichten hören: Die kostenlose Kreativwerkstatt „Klecksgefahr!“ lädt Kinder von sechs bis zwölf Jahren in die Gartenschauhalle ein.

Der Januar kann ganz schön lang sein – und manchmal weiß man am Wochenende gar nicht, was man unternehmen soll. Zum Glück gibt es in diesem Jahr etwas ganz Besonderes: Am

Sonntag, 25. Januar, von 12 bis 16 Uhr, lädt die Gartenschauhalle zu einer bunten Kreativwerkstatt ein.

Alle Kinder – mit und ohne Beeinträchtigung – sind herzlich willkommen, gemeinsam zu malen, basteln und kreativ zu sein. Wer zwischendurch eine Pause braucht, darf es sich gemütlich machen und spannenden Geschichten lauschen, die im Papier-Theater „Kamishibai“ erzählt oder vorgelesen werden.

Hier darf gekleckst, gelacht und ausprobiert werden – am besten in Kleidung, die auch ein paar Farbflecken verträgt. Der Eintritt ist frei. Hinweis: Kleidung anziehen, die Farbflecken verträgt.

Die Kreativwerkstatt „Klecksgefahr!“ wird von der Lebenshilfe Westpfalz e. V. in Zusammenarbeit mit der Stadt Kaiserslautern veranstaltet. [red]



Die Kreativwerkstatt im Jahr 2024 FOTO: LEBENSHILFE KL/KARSTEN KALBHEIM/GRATIS

ANZEIGE

ANZEIGE

Das Phantom der Oper

Musical nach Vorlage von Gaston Leroux

Pirmasens. Liebhaber von Musicals können sich freuen. Am Freitag, 30. Januar, 20 Uhr, kommt die Originalproduktion von Deborah Sasson und Jochen Sautter „Das Phantom der Oper“ in die Festhalle nach Pirmasens.

Die Zuschauer erleben die Geschichte des einfachen Chormädchens Christine, diese wird von der bekannten Bostoner Sopranistin Deborah Sasson gespielt. Christine wird durch Erik, das Phantom, zur Solistin und eine gefeierte Künstlerin. In die Rolle des Phantoms schlüpft Deutschlands Musicalstar Uwe Kröger.

Doch neben wunderbaren Darstellern mit unvergesslichen Melodien begeistert auch das Bühnenbild. Die dreidimensionalen Videoprojektionen des international gefeierten Multimediaalkünstlers Daniel Stryjecki und die Bühnenkonstruktionen von Michael Scott, dem Bühnenbildner der Metropolitan Opera in New York runden das dramatische Geschehen perfekt ab. [red]

Weitere Informationen:

Eintrittskarten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen und im Internet unter www.3for1.online.de

Lieferessen: Wohin mit Aluschale & Co.?

Tipps für die richtige Entsorgung und zu Alternativen für To-go-Einwegverpackungen

VON JOHANNES BEETZ, MÜNCHNER WOCHENANZEIGER

& Co. hat die Initiative praktische Tipps zusammengestellt.

Mülltrennung wirkt. Keine Zeit zum Kochen, gemütlicher Videoabend mit Pizza, Burger oder Pommes? Dann heißt es oft: Essen beim Lieferdienst bestellen. Doch was tun mit gebrauchten Pizzakartons, Menüschildern und Co.?



Das geht uns alle an!
Eine Initiative des BVDA

Korrekt getrennt und entsorgt, können viele dieser Verpackungen recycelt werden – das schont wichtige Rohstoffe und das Klima. Tipps für die richtige Entsorgung und zu Alternativen für To-go-Einwegverpackungen gibt die Initiative „Mülltrennung wirkt“.

Essen bestellen, das geht schnell und einfach – wenn man sich bei der Vielzahl von Lieferdiensten entscheiden kann. Pizza, Burger, asiatische oder vegane Gerichte: Das Angebot an Speisen ist so vielfältig wie die mitgelieferten Verpackungen. Und wohin dann mit Pizzakartons, Pommes-Tütchen, Burger- oder Nudelboxen? Werden sie zu Hause richtig entsorgt, können viele dieser Verpackungen recycelt werden.

„Das Recycling gebrauchter Einwegverpackungen, beispielsweise aus Aluminium, Kunststoff oder Papier, hilft, wichtige Rohstoffe und das Klima zu schonen. Sie richtig zu entsorgen, ist genauso einfach wie die Essensbestellung für den gemütlichen Videoabend. Dabei wollen wir helfen“, sagt Axel Subklew, Sprecher der Initiative „Mülltrennung wirkt“. Für die umweltfreundliche Entsorgung von Pizzakarton

Einfache Grundregel hilft bei Abfalltrennung

Erste Orientierung bei der Abfalltrennung bietet eine einfache Grundregel: In die Gelbe Tonne und den Gelben Sack gehören ausschließlich gebrauchte und restleerte Verpackungen, die nicht aus Papier, Pappe, Karton oder Glas sind. Das sind zum Beispiel Leichtverpackungen aus Kunststoff, Aluminium, Weißblech oder Verbundmaterialien wie Getränkekartons. Papier, Pappe und Karton kommen in die Altpapier- und Glasverpackungen nach den Farben Weiß, Braun und Grün sortiert in die entsprechenden Altglascontainer.

Wohin mit Kunststoff- oder Alu-Menüboxen?

Kunststoffverpackungen oder Aluminiumschalen für warme und kalte Speisen kommen – ohne Reste – in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Einzelne Bestandteile wie Folien- oder Alu-Zeile oder kalte Speisen kommen – ebenfalls in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack kommt gebrauchte Aluminiumverpackung von Döner- oder Wraps. Wichtig: Die Folie muss weitestgehend frei von Saucen oder anderen Essensrückständen sein.

Was tun mit Warmhaltebeuteln und anderen Verpackungen aus beschichtetem Papier? Pommes, Frühlingsrollen und ähnliche Speisen werden oft in isolierenden Warmhaltebeuteln geliefert. Sie bestehen aus Papier, innen aus Aluminium- oder Kunststoffschichten. Verbundverpackungen wie diese kommen in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Das gilt auch für Menüschalen aus beschichtetem Papier oder Karton, in denen zum Beispiel häufig asiatische Nudel-



Umweltfreundlich entsorgen: Einwegverpackungen von Pizza, Burger & Co. können recycelt werden

FOTO: INITIATIVE „MÜLLTRENNUNG WIRKT“ / MARCELLA MERK

gerichte oder Reis verpackt werden.

Dürfen Verpackungen aus biologisch abbaubaren Kunststoffen in die Biotonne?

Einwegverpackungen aus biologisch abbaubaren Kunststoffen wie Burgerboxen oder Menüschalen dürfen nicht in den Biomüll. Sie müssen, wie alle anderen Kunststoffverpackungen, in der Gelben Tonne oder dem Gelben Sack entsorgt werden.

Pizzakarton – Altpapier oder Restmüll?

Der restleerte Pizzakarton gehört ins Altpapier. Auch Papiertüten und Pappschachteln, die nicht beschichtet sind, dürfen in die Altpapier- und Restmülltonne. Niemals Reste in der Verpackung lassen: Essensreste können das Recycling von Verpackungen erheblich stören oder sogar verhindern. Alle Einwegverpackungen, ob Pizzakartons, Menüschalen oder Burger-Boxen, müssen also vor der Entsorgung

restlos geleert werden.

Restaurants, Lieferdienste und Caterer (mit Ausnahme von kleinen Betrieben wie zum Beispiel Imbissbuden) müssen neben Einwegverpackungen auch Mehrwegverpackungen für Außer-Haus-Gerichte und Getränke anbieten. Kleinere Betriebe, die gesetzlich nicht unter diese Angebotspflicht fallen, müssen Kundinnen und Kunden erlauben, mitgebrachte Mehrwegbehälter zu nutzen. Für die üblichen Pizzakartons aus Karton oder Pappe gilt die Mehrwegangebotspflicht allerdings noch nicht.

Wie effektiv das Recycling von Verpackungen ist, hat das Öko-Institut berechnet: Durch die Verwertung von Verpackungen aus der Gelben Tonne und dem Gelben Sack, aus Glas sowie aus Papier, Pappe und Karton werden in Deutschland jährlich 1,95 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente eingespart. Rund vier Millionen Tonnen Sekundärrohstoffe erzeugt das Verpackungsrecycling im Jahr – sie sind eine wichtige

Rohstoffquelle für die Herstellung neuer Produkte.

Weitere Informationen

Viele weitere Informationen zum Thema Mülltrennung finden Sie auch auf <http://www.muelltrennung-wirkt.de/> Zentrales Ziel der Initiative ist es, sowohl die Qualität der Verpackungsabfälle in den Gelben Tonnen und Gelben Säcken zu verbessern als auch die Sammelmengen zu steigern. Gleiches gilt für die Sammlungen von Altglas sowie Papier, Pappe und Karton. Auf diese Weise sollen mehr Wertstoffe im Kreislauf gehalten werden – zum Schutz von Klima und Ressourcen.

Mülltrennung wirkt

Im Rahmen der Aktion „Das geht uns alle an“ kooperiert der Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen (BVDA), dem 113 Verlage mit einer wöchentlichen Auflage von etwa 25,3 Millionen Zeitungen angehören, mit der Initiative „Mülltrennung wirkt“. Durch die Artikelserie zur Mülltrennung werden wir unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht: denn das geht uns alle an!

Ausleihen statt kaufen

Pfalzbibliothek Kaiserslautern startet „Bibliothek der Dinge“

VON MONIKA KLEIN

Kaiserslautern. Die Pfalzbibliothek erweitert ihr Angebot: Seit Anfang Januar 2026 können Bürgerinnen und Bürger in der neuen „Bibliothek der Dinge“ rund 70 Alltagsgegenstände ausleihen – von Werkzeugen bis zu Freizeitartikeln.

Wer kennt das nicht? Für den Umzug muss ein Treppenkarrenher, für die Feier ein Glücksrad und ein Feuchtemessgerät, um zu prüfen, ob das Kaminholz trocken genug ist, wäre auch nicht schlecht. Alles Dinge, die man nicht zur Hand hat, weil sie nur ab und an benötigt werden. Die Pfalzbibliothek schafft hier mit ihrer neuen „Bibliothek der Dinge“ Abhilfe. Seit Anfang Januar 2026 können rund 70 Gegenstände ausgeliehen werden. Dabei handelt es sich um Spiel-, Sport- und Freizeitmaterial, Technik und Werkzeuge.

So funktioniert die „Bibliothek der Dinge“

Um etwas davon auszuleihen, muss man mindestens 14 Jahre alt sein und über einen kostenfreien Ausweis der Pfalzbibliothek verfügen. Die Ausleihe ist überwiegend kostenfrei, nur bei „Böblingen“ mit einem Einkaufswert von über 50 Euro fällt eine Gebühr in Höhe von einem Euro an. Bei einem Einkaufswert ab 200 Euro wird ein Pfand von 50 Euro erhoben.



Spielsachen, Werkzeug und Freizeitartikel bietet die „Bibliothek der Dinge“ der Pfalzbibliothek FOTO: PFALZBIBLIOTHEK/FABIAN STRIEHL/GRATIS

Diese Artikel werden nur an Personen ab 18 Jahren verliehen. Die Gegenstände werden maximal vier Wochen lang

überlassen. Im Zuge des Change-Management-Prozesses, genannt „Denkwerkstatt“, sei unter anderem die Idee entstan-

den, sich dem allgemeinen Trend im Bibliothekswesen anzuschließen und neben Medien auch Gegenstände zu verleihen, berichtet Tina Jahnert vom Bibliotheksteam, die das Konzept entwickelt hat.

Ziel ist, den Bürgerinnen und Bürgern zu ermöglichen, Dinge zu leihen, die man nicht alltagsmäßig daheim benötigt, oder vor einem Kauf Dinge ausprobieren wie zum Beispiel Hantel, Stickrahmen oder die Jonglierbälle. Beides schont die Umwelt, den Geldbeutel und spart Platz in den eigenen vier Wänden“, erläutert sie.

Die Gegenstände wurden nach Möglichkeit bei lokalen Händlern eingekauft. Wie bei allen anderen ausgeliehenen Medien müssen sie bei Verlust oder Schäden ersetzt werden. Eine Übersicht aller verfügbaren Gegenstände sowie die Möglichkeit zur Reservierung bietet die Pfalzbibliothek unter <https://pfalzbibliothek.bibliothek-open.de/SUCHE/Bibliothek-der-Dinge>.

Gewinnspiel zum Start

Begleitet wird der Start von einem Gewinnspiel: Wer im Januar mindestens ein „BibDing“ ausleiht, darf am Glücksrad drehen. Ausleihen sind zu den Öffnungszeiten montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9 bis 16 Uhr, mittwochs von 9 bis 12 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr möglich.

Seniorenwanderung

VON WOCHENBLATT-REPORTER FRANK KIEFHABER

Otterbach-Otterberg. Der Pfälzerwald-Verein Otterberg lädt zur Seniorenwanderung am Mittwoch, 4. Februar, ein. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr an der Stadthalle Otterberg, von dort geht die Fahrt zur Klosterkirche in Enkenbach (Treffpunkt dort zirka 13.50 Uhr).

Nach einer kurzen Besichtigung der Klosterkirche Enkenbach wandern die Teilnehmer:innen zirka vier Kilometer rund um Enkenbach. Eine Schlusseinkehr ist im türkischen Restaurant „Lale“ in Enkenbach vorgesehen. Die Wanderführung hat Frank Wißmann.

Die Fackelwanderung findet nun entgegen dem Wandelplan aus organisatorischen Gründen am 7. Februar statt. Näheres demnächst in der Presse.

Trauercafé im Goetheviertel

Kaiserslautern. Bei dem Trauercafé am Samstag, 24. Januar, 16 Uhr, in der „Guud Stubb“ im „Nils – Wohnen im Quartier“ von Goetheviertel, Hohlstraße 12, unterstützen ausgebildete Trauerbegleiter und Hospizhelfer Hinterbliebene. Alle, die sich in einer solchen Lebenssituation befinden, sind dazu eingeladen.

In vertrauensvollen Gesprächen, die der Schweigepflicht unterliegen, können sie sich unterstützen, sich mit anderen austauschen oder einfach nur zuhören.

Kontakt und Anmeldung unter der Telefonnummer 0176 32305947 oder per E-Mail an kontakt@trauergruppe-kl.de. [red]

Handarbeitstreff: Neue Termine im Jahr 2026

Seit dem 7. Januar findet der Handarbeitstreff in der Stadtteilwerkstatt des ASZ, Pfaffstraße 3, immer 14-tägig mittwochs von 17 bis 20 Uhr statt. Wer an der Nähmaschine nähen möchte und Anleitung benötigt, ist herzlich willkommen, ebenso Strick- und Häkel-Interessierte. Egal ob kleinere Nähprojekte oder Änderungen an Kleidungsstücken: eine versierte Expertin mit Nähmaschine unterstützt bei der Umsetzung. Gerne können die eigene Nähmaschine sowie Stricknadeln, Wolle oder Garn mitgebracht werden. |ps

Weitere Informationen

marionruebel@asz-kl.de, 0631 3163616
katharina.wisniewski@asz-kl.de, 0631 3163615

Infoveranstaltung zum Thema Hochwasser

Morlautern. Am 5. Februar findet ab 17.30 Uhr in der Schulturnhalle Morlautern eine Informationsveranstaltung zum Thema Hochwasser- und Starkregenvorsorge im Ortsbezirk statt. Teilnehmen werden Vertreter der Stadtentwässerung und der Stadtbildpflege. |ps

Anmeldetage an der IGS Goetheschule

An der Integrierten Gesamtschule Goetheschule, Goethestraße 35, 67655 Kaiserslautern, können die Kinder für die 5. Klassen im Schuljahr 2026/2027 an folgenden Tagen angemeldet werden:

Fr., 30. Januar, 12 - 17 Uhr,
Sa., 31. Januar., 9 - 13 Uhr,
Mo., 2., Di., 3., und Mi., 4. Februar
jeweils 8 - 12 Uhr.

Es wird gebeten, online einen Termin zu buchen. |ps

Weitere Informationen

www.goetheschulekl.de



FOTO: IGS

Gemeinsame Kunstausstellung von drei Gymnasien

Unter dem Titel „Freie Gedanken“ präsentieren Oberstufenschülerinnen und -schüler der Fachbereiche Bildende Kunst des Albert-Schweitzer-, des Hohenstaufen- und des Rittersberg-Gymnasiums aktuell im Kabinett K2 (Königstraße 34) eine frische, ungeschminkte Sicht auf die Themen, die die junge Generation bewegen. Die Ausstellung ist eine Hommage an heranwachsende Kreativität: Malerei, Grafik und Objektkunst zeigen einen vielfältigen Blick auf existenzielle Fragen der Menschheit, Alltag, Zukunftsvisionen, experimentelle Formensprachen sowie architektonische Modellbauten. Sie ist noch bis 31. Januar zu folgenden Zeiten geöffnet: Donnerstag: 16–19 Uhr; Freitag: 15–18 Uhr; Samstag: 11–14 Uhr.

Die ausgestellten Arbeiten sind Ausdruck persönlicher Auseinandersetzungen und technischer Neugierde und laden ein zum Entdecken, Diskutieren und Staunen. Alle Kunstinteressierten, Angehörigen und Freunde sind recht herzlich eingeladen – die jungen Kreativen und das Team vom K2 freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher. |ps

Würdigung für jahrzehntelanges Engagement für Stadt und Region

OB verleiht Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz an Karl-Heinz Dielmann

Für sein langjähriges und vielfältiges Engagement im wirtschaftlichen, sozialen und gesellschaftlichen Bereich ist Karl-Heinz Dielmann mit der Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet worden. Die Ehrung wurde im Rahmen einer Feierstunde im Casimirschloss von Oberbürgermeisterin Beate Kimmel vorgenommen.

In ihrer Laudatio würdigte die Oberbürgermeisterin insbesondere Dielmanns Art, mit klarem Blick, großer Erfahrung und der nötigen Gelassenheit Möglichkeiten zu schaffen, wo andere Schwierigkeiten sahen. Er habe Institutionen gefestigt, Prozesse neu geordnet und Menschen zusammengebracht – unprätentiös, aber nachhaltig.

Dielmann begann seinen beruflichen Weg im Sparkassenwesen mit einer Ausbildung zum Bankkaufmann und war nach Stationen bei der Kreissparkasse Birkenfeld sowie beim Sparkassen- und Giroverband Rheinland-Pfalz ab 1998 in Kaiserslautern tätig. Zunächst als Vorstandsmitglied, später als Vorstandsvorsitzender der Stadtsparkasse Kaiserslautern, führte er das Institut über mehr als zwei Jahrzehnte durch wirtschaftlich herausfordernde Zeiten und trug maßgeblich zu dessen Stabilisierung und Zukunftsfähigkeit bei. „Dass die Sparkasse heute ein verlässlicher Partner



FOTO: PS

für Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft und Kommunen ist, ist auch seinem Wirken zu verdanken“, so Kimmel.

Über seine berufliche Tätigkeit hinaus engagierte sich Dielmann in außergewöhnlichem Maße ehrenamtlich. Er war und ist in zahlreichen regionalen und überregionalen Gremien aktiv, darunter im Kundenbeirat der LBBW Rheinland-Pfalz-Bank, im Spar-

kassenbeirat der Versicherungskammer Bayern sowie im Verwaltungsrat des Sparkassenverbands Rheinland-Pfalz. Darüber hinaus setzte er sich besonders für Bildung, Weiterbildung und gesellschaftlichen Zusammenhalt ein – unter anderem als Vorstandsvorsitzender der Technischen Akademie Südwest, als Kuratoriumsvorsitzender der TAS-Stiftung Weiterbildung, als Schatzmeister der Fritz-

Walter-Stiftung, des DRK-Stadtverbands Kaiserslautern sowie des Freundeskreises der Technischen Universität Kaiserslautern.

Oberbürgermeisterin Kimmel hob hervor, dass Dielmann sein fachliches Können stets in den Dienst der Sache gestellt habe. „Sein Engagement war unaufgeregt, präzise und von großer Verlässlichkeit geprägt. Es hat Strukturen stabilisiert und Handlungsspielräume eröffnet – zum Nutzen unserer Stadt und der gesamten Region.“

Bereits 2021 war Karl-Heinz Dielmann für sein Wirken mit der silbernen Stadtplakette der Stadt Kaiserslautern ausgezeichnet worden. Mit der Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz erfährt dieses Lebenswerk nun eine folgerichtige Anerkennung auf Landesebene.

„Mit dieser Ehrung werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die durch ihren langjährigen, uneigennütigen Einsatz unsere Gesellschaft bereichern. Menschen, die Verantwortung übernehmen – im wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen oder kommunalpolitischen Bereich“, erläuterte Kimmel in ihrer Laudatio. Karl-Heinz Dielmann erfülle diese Voraussetzungen auf gleich mehreren Ebenen. „Für Ihren Einsatz, Ihre Haltung und Ihren Beitrag zur Stärkung unserer Stadt und unserer Region danke ich Ihnen sehr herzlich.“ |ps

Endbericht der Kommunalen Wärmeplanung wird vorgestellt

Informationsveranstaltung für Bürgerinnen und Bürger am 3. Februar

Am Dienstag, 3. Februar, findet ab 17.30 Uhr eine etwa zweistündige Informationsveranstaltung zur Kommunalen Wärmeplanung in der Quartierwerkstatt „EnStadt: Pfaff“, Albert-Schweitzer-Straße 84 in Kaiserslautern, statt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Die Veranstaltung richtet sich an alle Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer, Vermieterinnen und Vermieter, Mieterinnen und Mieter sowie alle weiteren interessierten Akteurinnen und Akteure der Stadt Kaiserslautern. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen, zuzuhören, Fragen zu stellen, mitzureden und mitzugestalten, wenn die Zukunft der

Wärmegestaltung vor Ort sichtbar wird.

Das Referat Umweltschutz der Stadt Kaiserslautern bietet gemeinsam mit den beauftragten Dienstleistungsbüros B.A.U.M. Consult GmbH und Fichtner GmbH & Co KG im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung die Möglichkeit, weitere Informationen zur „Kommunalen Wärmeplanung – Strategie 2026-2030“ zu erhalten. Was steckt hinter der Wärmewende? Welches Potenzial hat Kaiserslautern? Welche Maßnahmen sind vorgesehen? Welche Lösungen gibt es für mein Haus, wenn in den nächsten zehn Jahren viele Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer neue Hei-

zungsanlagen benötigen? Wo gibt es Möglichkeiten zur Information? Nach der allgemeinen Vorstellung der Kommunalen Wärmeplanung erhalten die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit für Fragen und Anregungen.

Die Kommunale Wärmeplanung soll aufzeigen, in welchen Gebieten eine netzgebundene Wärmeversorgung möglich ist und wo dezentrale, gebäudegebundene Lösungen nötig werden. Dabei steht vorrangig die Energieeffizienz im Fokus, um Kosten zu senken und die Widerstandsfähigkeit zu erhöhen. Die Kommunale Wärmeplanung ist ein kontinuierlicher Prozess, der eng von einem Steuerungsgremium begleitet wird, dem sogenannten „Wär-

metisch“. Dieser setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern aus der Verwaltung, der Politik, der Energieversorgung, dem Handwerk und weiteren Schlüsselakteuren. So soll sichergestellt werden, dass die Interessen der Bürgerinnen und Bürger integriert und wichtige Weichen für die Umsetzung gestellt werden.

Der Stadtrat hatte Ende 2023 die Aufstellung einer Wärmeplanung für das gesamte Stadtgebiet beschlossen. Das Projekt wird aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert. |ps

Neue Mitglieder des Gutachterausschusses vereidigt

Erste Sitzung der neuen Amtsperiode im Kleinen Ratssaal

Oberbürgermeisterin Beate Kimmel hat letzte Woche die Mitglieder des zum 1. Januar neu gebildeten Gutachterausschusses vereidigt und ihnen ihre Urkunden überreicht. Die aktuelle Amtsperiode des Gutachterausschusses läuft vom 1. Januar 2026 bis zum 31. Dezember 2030. Im Rahmen der ersten Sitzung wurden auch die aus Altersgründen ausscheidenden Mitglieder des Gutachterausschusses verabschiedet. Oberbürgermeisterin Kimmel bedankte sich im Namen der Stadt für die langjährige ehrenamtliche Mitarbeit.

Der für die Dauer von fünf Jahren ernannte Gutachterausschuss für den Bereich der Stadt Kaiserslautern ist eine dem allgemeinen Verwaltungsaufbau neugeordnete Einrichtung des Landes Rheinland-Pfalz und somit ein neutrales und unabhängiges Kol-

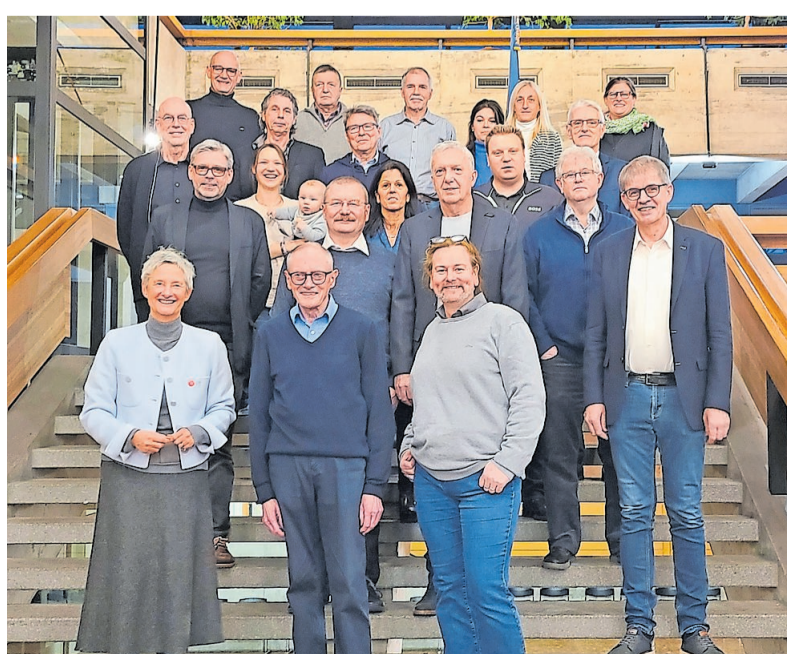


FOTO: PS

legialgremium. Er ist mit seiner Geschäftsstelle beim Referat Stadtentwicklung, Abteilung Stadtvermessung, angesiedelt.

Zu den zentralen Aufgaben des Gutachterausschusses der Stadt Kaiserslautern gehört es, innerhalb des regionalen Zuständigkeitsbereiches alle notariellen Grundstückskaufverträge zu sichten, auszuwerten und mit der so gewonnenen Kaufpreissammlung eine umfassende Kenntnis über den örtlichen Grundstücksmarkt zu erhalten. Darüber hinaus sind die Aufgaben des Gutachterausschusses insbesondere die Erstellung von Verkehrswertgutachten, die Ableitung von Bodenrichtwerten, die Herausgabe des Grundstücksmarktberichtes für Kaiserslautern und die Erteilung von Auskünften aus der Kaufpreissammlung. |ps

Seniorenbeirat lädt zur Sprechstunde

Der Seniorenbeirat der Stadt Kaiserslautern lädt am Dienstag, 2. Februar, von 10 bis 12 Uhr zu seiner vierteljährlichen Sprechstunde ins Stadtteilbüro Grübentälchen ein. Mitglieder des Seniorenbeirats sind für Fragen, Anliegen, Anregungen oder Kritik zu Themen, ältere Menschen betreffend, vor Ort. Sie beraten und vermitteln, unabhängig davon, ob es sich um private, alltägliche oder gesellschaftspolitische Angelegenheiten handelt.

Karin Fuchs vom Seniorenbeirat bietet darüber hinaus Gespräche mit älteren Menschen bei ihnen zu Hause oder im Stadtteilbüro sowie Begleitung bei kleineren Spaziergängen oder zum Einkaufen an. |ps

Weitere Informationen

Stadtteilbüro Grübentälchen:
Telefon 0631 68031690

Was ist wann im Jubiläumsjahr?

Das Jubiläumsjahr hat begonnen und erste Veranstaltungen werfen ihre Schatten voraus. Damit man immer den Überblick hat, was wann passiert, gibt es seit letzter Woche einen praktischen Wandkalender im schicken Jubiläumsdesign. Hier sind alle Veranstaltungshighlights kurz und prägnant hinterlegt. Er ist ab sofort kostenlos in der Tourist Info sowie an der Info im Rathaus erhältlich und wird vom Citymanagement auch in Stadt und Landkreis in Geschäften und Gastronomiebetrieben verteilt. Ebenfalls kostenlos sind in der Tourist Info die Jubiläumspins zu bekommen, die beim Neujahrsempfang erstmals präsentiert wurden.

Online ist nun auch die neue Homepage zum Stadtjubiläum, auf der nach und nach alle Infos einfließen werden. Veranstaltungstermine, Fotogalerien und Videos:

www.750kl.de |ps

Auszubildende backen Waffeln für den guten Zweck

Die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) der Stadtverwaltung Kaiserslautern sammelt bei ihrem mittlerweile schon traditionellen Waffelverkauf auch in diesem Jahr wieder Spenden für den Verein „Mama / Papa hat Krebs Kaiserslautern“. Am Montag, 2. Februar, von 8.30 bis 13 Uhr im Foyer des Rathauses, werden Azubis verschiedener Ausbildungsjahrgänge Waffeln backen und diese für einen frei wählbaren Betrag verkaufen.

Alle Bürgerinnen und Bürger sowie die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung sind herzlich eingeladen, die frisch gebackenen Waffeln zu genießen und damit gleichzeitig einen guten Zweck zu unterstützen. Der Erlös geht vollständig an den Verein, der Kinder und Jugendliche sowie deren Familien begleitet, in denen ein Eltern- oder Geschwister teil an Krebs erkrankt ist. |ps

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Viktoria Schneider, Sandra Janik-Sawetzki, Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in ihrer eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: DSW Druck- und Versanddienstleistung Südwest GmbH & Co. KG, 67071 Ludwigshafen, E-Mail: info@oggersheimer-druckzentrum.de
Verteilung: PVG Ludwigshafen, E-Mail: zustellk@amtsblatt.de oder Tel. 0621 572 490-60
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

der Kreiswahlleiterin des Wahlkreises 44 - Kaiserslautern I - für die Wahl zum 19. Landtag von Rheinland-Pfalz am 22. März 2026

Gem. § 43 des Landeswahlgesetzes in Verbindung mit § 32 der Landeswahlordnung mache ich bekannt, dass der Kreiswahlausschuss folgende Wahlkreisvorschläge zugelassen hat:

1 Sozialdemokratische Partei Deutschlands - SPD -

Familienname, Vorname: Rahm, Andreas
Geburtsjahr und -ort: 1967 in Kaiserslautern
Beruf oder Stand: Landtagsabgeordneter
Straße, Hausnummer: Herrenwiesental 25
Postleitzahl, Ort: 67659 Kaiserslautern

Ersatzbewerber:

Familienname, Vorname: Schulz, Marcel
Geburtsjahr und -ort: 1987 in Kaiserslautern
Beruf oder Stand: angestellter Geschäftsführer
Straße, Hausnummer: Spicherer Straße 87
Postleitzahl, Ort: 67663 Kaiserslautern

2 Christlich Demokratische Union Deutschlands - CDU -

Familienname, Vorname: Fuchs, Marc
Geburtsjahr und -ort: 1984 in Kaiserslautern
Beruf oder Stand: Dipl. Verwaltungswirt, Regierungsrat
Straße, Hausnummer: Kirchdell 1
Postleitzahl, Ort: 67661 Kaiserslautern

Ersatzbewerber:

Familienname, Vorname: Pietzarek, Lukasz
Geburtsjahr und -ort: 1997 in Ratibor (Polen)
Beruf oder Stand: Dipl. Finanzwirt
Straße, Hausnummer: Emil-Caesar-Straße 16
Postleitzahl, Ort: 67657 Kaiserslautern

3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – GRÜNE -

Familienname, Vorname: Bunjes, Paul Martin Nelson
Geburtsjahr und -ort: 1994 in Mannheim
Beruf oder Stand: Landwirt
Straße, Hausnummer: Benzining 55
Postleitzahl, Ort: 67657 Kaiserslautern

4 Alternative für Deutschland - AfD -

Familienname, Vorname: Kotzian, Tom
Geburtsjahr und -ort: 1990 in Kaiserslautern
Beruf oder Stand: Medizintechniker
Straße, Hausnummer: Storcheneckerstraße 9e
Postleitzahl, Ort: 67734 Katzweiler

5 Freie Demokratische Partei - FDP -

Familienname, Vorname: Bauer, Simon Sebastian Sascha
Geburtsjahr und -ort: 1977 in Hameln
Beruf oder Stand: Polizeibeamter
Straße, Hausnummer: Scheffelstraße 2
Postleitzahl, Ort: 67655 Kaiserslautern

6 FREIE WÄHLER Rheinland-Pfalz - FREIE WÄHLER -

Familienname, Vorname: Prof. Dr. med. Rupprath, Gerhard
Geburtsjahr und -ort: 1945 in Worbis
Beruf oder Stand: Prof. für Pädiatrie, pädiatr. Kardiologie
Straße, Hausnummer: Ludwig-Erhard-Straße 5
Postleitzahl, Ort: 67663 Kaiserslautern

Ersatzbewerberin:

Familienname, Vorname: Wiedmann, Silke Rita
Geburtsjahr und -ort: 1968 in Kaiserslautern
Beruf oder Stand: Selbstständige Gastronomin
Straße, Hausnummer: Stüterhofstraße 19
Postleitzahl, Ort: 67661 Kaiserslautern

7 DIE LINKE – DIE LINKE

Familienname, Vorname: Edel, Lena
Geburtsjahr und -ort: 1996 in Kaiserslautern
Beruf oder Stand: Lehramtsanwärterin
Straße, Hausnummer: Otterberger Str. 82
Postleitzahl, Ort: 67659 Kaiserslautern

Ersatzbewerber:

Familienname, Vorname: Duman, Yasin
Geburtsjahr und -ort: 2003 in Landstuhl
Beruf oder Stand: Student
Straße, Hausnummer: Schulstraße 1
Postleitzahl, Ort: 67655 Kaiserslautern

Kaiserslautern, 14. Januar 2026

Die Kreiswahlleiterin des Wahlkreises 44 – Kaiserslautern I

gez. Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung

der Kreiswahlleiterin des Wahlkreises 45 - Kaiserslautern II - für die Wahl zum 19. Landtag von Rheinland-Pfalz am 22. März 2026

Gem. § 43 des Landeswahlgesetzes in Verbindung mit § 32 der Landeswahlordnung mache ich bekannt, dass der Kreiswahlausschuss folgende Wahlkreisvorschläge zugelassen hat:

1 Sozialdemokratische Partei Deutschlands - SPD -

Familienname, Vorname: Matheis, Dennis
Geburtsjahr und -ort: 1997 in Kirchheimbolanden
Beruf oder Stand: Verwaltungswirt
Straße, Hausnummer: Talstraße 8
Postleitzahl, Ort: 67700 Niederkirchen

Ersatzbewerberin:

Familienname, Vorname: Dr. Stephan, Johanna
Geburtsjahr und -ort: 1989 in Kaiserslautern

Beruf oder Stand: Organisationsberaterin
Straße, Hausnummer: Weiherstraße 11
Postleitzahl, Ort: 67691 Hochspeyer

2 Christlich Demokratische Union Deutschlands - CDU -

Familienname, Vorname: Dr. Herhammer, Norbert
Geburtsjahr und -ort: 1975 in Rodalben
Beruf oder Stand: Diplom Physiker
Straße, Hausnummer: Am Mühlbach 5
Postleitzahl, Ort: 67697 Otterberg

Ersatzbewerber:

Familienname, Vorname: Kretner, Ralf
Geburtsjahr und -ort: 1971 in Neustadt/Wstr.
Beruf oder Stand: Gymnasiallehrer
Straße, Hausnummer: Langeckerstraße 22
Postleitzahl, Ort: 67475 Weidenthal

3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – GRÜNE -

Familienname, Vorname: Dr. Kunte, Michael
Geburtsjahr und -ort: 1978 in Wiesbaden
Beruf oder Stand: Mathematiker
Straße, Hausnummer: Walter-Flex-Straße 19
Postleitzahl, Ort: 67663 Kaiserslautern

4 Alternative für Deutschland - AfD -

Familienname, Vorname: Bisanz, Dirk Hans-Wolfgang
Geburtsjahr und -ort: 1958 in Düsseldorf
Beruf oder Stand: Zahnarzt
Straße, Hausnummer: Weilerbacher Straße 31
Postleitzahl, Ort: 67661 Kaiserslautern

5 Freie Demokratische Partei - FDP -

Familienname, Vorname: Omurca, Ugur
Geburtsjahr und -ort: 1992 in Kaiserslautern
Beruf oder Stand: KEY ACCOUNT Manager
Straße, Hausnummer: Zum Eselsbachtal 12
Postleitzahl, Ort: 67657 Kaiserslautern

6 FREIE WÄHLER Rheinland-Pfalz - FREIE WÄHLER -

Familienname, Vorname: Awan, Jasmin Mariam
Geburtsjahr und -ort: 1993 in Kaiserslautern
Beruf oder Stand: Marketing-Managerin
Straße, Hausnummer: Kurt-Schumacher-Straße 24
Postleitzahl, Ort: 67663 Kaiserslautern

Ersatzbewerber:

Familienname, Vorname: Dr. Feth, Sascha
Geburtsjahr und -ort: 1982 in Landstuhl
Beruf oder Stand: Mathematiker
Straße, Hausnummer: Im Kirchtal 20
Postleitzahl, Ort: 67659 Kaiserslautern

7 Bündnis Sagra Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit - BSW -

Familienname, Vorname: Hedtke, Dirk
Geburtsjahr und -ort: 1968 in Cottbus
Beruf oder Stand: Technischer Angestellter
Straße, Hausnummer: Marktstraße 55
Postleitzahl, Ort: 67466 Lambrecht

8 DIE LINKE – DIE LINKE

Familienname, Vorname: Karch, Lena
Geburtsjahr und -ort: 1971 in Kaiserslautern
Beruf oder Stand: Kauffrau im Großhandel
Straße, Hausnummer: Lauerstraße 25
Postleitzahl, Ort: 67697 Otterberg

Ersatzbewerber:

Familienname, Vorname: Dörfer, Benedict
Geburtsjahr und -ort: 1995 in Worms
Beruf oder Stand: IT-Berater
Straße, Hausnummer: Zwerchweg 10
Postleitzahl, Ort: 67661 Kaiserslautern

Kaiserslautern, 14. Januar 2026

Die Kreiswahlleiterin des Wahlkreises 45 – Kaiserslautern II

gez. Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung

Kulturmarkt vor Weihnachten 2026

2026 öffnet der Kulturmarkt vor Weihnachten in der Fruchthalle Kaiserslautern jeweils von Donnerstag bis Sonntag rund um die vier Adventswochenenden seine Tore für die Besucherinnen und Besucher.

Die konkreten Zeiträume sind:
26.11.-29.11.2026; 3.12.-6.12.2026; 10.12.-13.12.2026; 17.12.-20.12.2026

Der Schwerpunkt der ausgestellten Waren auf dem Kulturmarkt vor Weihnachten wird auf hochwertigen kunsthandwerklichen Produkten und handgefertigten Waren karitativer Einrichtungen liegen.

Folgende Bewerbergruppen werden dabei bevorzugt berücksichtigt:

- Kunsthandwerker/Innen und Designer/Innen mit abgeschlossener Berufsausbildung.
- Karitativ tätige Vereinigungen und Institutionen mit Nachweis der Gemeinnützigkeit.
- Karitativ tätige Vereinigungen und Institutionen, die sich verpflichten, 100 % ihres Gewinns aus dem Verkauf ihrer Produkte auf dem Kulturmarkt für wohltätige Zwecke zu spenden.
- Bei der Handwerkskammer der Pfalz eingetragene Instrumentenmacher/Innen.
- Anbieter/Innen von hochwertigen Speiseölen und Essigen aus eigener Produktion.
- Anbieter/Innen von hochwertigen kosmetischen Produkten wie Seifen und Badeölen aus eigener Produktion.

Die Bewerbungen müssen folgende Angaben enthalten:

- Firmenbezeichnung, vollständiger Vor- und Zuname des Inhabers/ der Inhaberin sowie die ständige Anschrift des Bewerbers/ der Bewerberin mit Telefon-

- bzw. Faxnummer, ggf. E-Mail-Adresse, Gewerbesitz.
- Eine berufliche Biographie des Bewerbers/der Bewerberin.
- Eine ausführliche Beschreibung und Auflistung des Waren- und Leistungsangebotes (bitte mit Bildern).
- In begründeten Fällen kann die Vorlage weiterer Unterlagen gefordert werden.

Interessierte richten ihre schriftliche Bewerbung bitte an:

Stadtverwaltung Kaiserslautern
Referat Kultur
Rathaus Nord, Gebäude A
Lauterstr.2
67653 Kaiserslautern

Oder per Mail an claudia.muehlberger@kaiserslautern.de

Bewerbungsschluss ist der 15.04.2026.

Die Bewerbungen begründen keinen Rechtsanspruch auf Zulassung auf einen bestimmten Platz. Alle Zulassungen erfolgen schriftlich. Mündliche Absprachen sind nicht rechtsverbindlich.

Bekanntmachung

zum Ablauf von Grabnutzungsrechten der Stadt Kaiserslautern Nicht zu ermittelnde Nutzungsberechtigte

Gemäß § 16 Abs. 4 der Friedhofs- und Begräbnisordnung der Stadt Kaiserslautern vom 14.03.1968 in der derzeit gültigen Fassung wird darauf hingewiesen, dass die Nutzungszeit an den nachfolgend aufgeführten Wahlgrabstätten auf den Friedhöfen der Stadt Kaiserslautern abgelaufen ist:

Verstorbene/r	Friedhof	Grabfeld / Grabnummer
Koller Elisabeth	Stockborn	1 036
Bohnert Maria	Stockborn	1 037
Zimmermann Elsa	Stockborn	2 A 004
Hertzler, Gertrud	Stockborn	2 C 005
Schuff Emil	Stockborn	2 C 010
Geiger Hedwig	Mölschbach	4 E 003
Käding Marianne	Mölschbach	4 URN 001
Hollstein Katharina	Mölschbach	5 A 001
Geiger Manfred	Mölschbach	1 AA 004
Adam Fritz	Mölschbach	6 L 006
Sperling Joachim	Mölschbach	1 A 002
Schulte Helene	Mölschbach	J D 003
Schröder Martha	Mölschbach	J D 006
Rietzschl Erich	Dansenberg	2 O 006
Schäfer Paula	Dansenberg	3 C 005
Wolf Eleonore	Dansenberg	3 E 001
Bloching Hugo	Dansenberg	8 D 001
Schwartz Karl	Dansenberg	8 D 006
Burkhardt Ilse	Dansenberg	10 E 002
Thau Anna	Dansenberg	10 E 007
Winkler Johannes	Dansenberg	14 A 008
Zapala Margret	Dansenberg	14 A 014
Stadler Klara	Erfenbach	1 052
Scherer Theresia	Erfenbach	5 017
Koppe Edith	Erfenbach	16 A 025
Ultes Adolf	Erfenbach	16 C 029
Mertins Margarete	Erfenbach	16 B 017
Huber Otto	Erfenbach	17 B 011
Benra Bertha	Erfenbach	2 049
Schwehm Heinrich	Erfenbach	3 177
Gregorkiewicz Sieglinde	Erfenbach	7 A 015
Van de Kamp Sybille	Erfenbach	7 A 017
Ritter Philipp	Erfenbach	7 C 010
Buchholz Eva	Erfenbach	7 E 002
Herrmann Johannes	Erfenbach	8 H 004
Kamrath Emil	Erfenbach	9 A 046
Höfli Emil	Erfenbach	9 E 021
Stutzenberger Lieselotte	Erfenbach	9 E 036
Häusler Siegfried	Erfenbach	9 E 039
Thalmann Katharina	Erfenbach	9 F 004
Hacker Heinz	Erzhütten	7 A 011
Klepsch Margarete	Erzhütten	8 URN H 001
Bakels Henri	Erzhütten	8 URN I 010
Ickes Max	Erzhütten	8 URN J 013
Hoffmann Anneliese	Erzhütten	8 URN K 005
Brendamour Katharine	Erzhütten	8 URN K 010
Diehl Rosel	Erzhütten	81 C 001
Westfal Bruno	Erzhütten	9 G 009
Hoffmann Kurt	Erzhütten	10 B 023
Willenbacher Bernhard	Erzhütten	ERZ ALT 030/1
Metzger Elisabeth	Erzhütten	ERZ ALT 053
Dellert Renate	Erzhütten	ERZ ALT 058
Löchner, Hans	Erzhütten	ERZ NEU 075
Hott Karl-Heinz	Erzhütten	ERZ NEU 185
Grapatin Ewald	Hohenecken	2 D 016
Coressel Anni	Hohenecken	4 D 009
Nauerz Charlotte	Hohenecken	5 A 006
Nauerz Elisabeth	Hohenecken	7 1 007
Spies Elise	Hohenecken	7 K 005
Linne Luise	Hohenecken	7 P 009
Roman Helene	Hohenecken	7 V 002
Hilger Ernst	Hohenecken	8 AA 004
Harth Annliese	Hohenecken	9 G 008
Heinrich Maria	Hohenecken	9 1 004
Spannagel Karl-Heinz	Hohenecken	9 1 104
Folz Alois	Hohenecken	11 D 005
Mangold Rudi	Hohenecken	11 G 021
Holderbaum Gerda	Hohenecken	11 H 024
Fromkorth Anna	Hohenecken	81 G 015
Tönhardt Regina	Hohenecken	81 O 005
Becker Elisabeth	Morlautern	2 015
Wagner Luise	Morlautern	2 034
Henn Gerhard	Morlautern	2 056
Schmalenberger Heinrich	Morlautern	2 060
Hartmann Wanda	Morlautern	4 076
Debusmann Joachim	Morlautern	5 074
Becker Louisa	Morlautern	6 015
Dietz Hermann	Morlautern	8 D 009
Thelen Johanna	Morlautern	10 A 001
Bayer Maria	Morlautern	10 A 007
Schorr Johanna	Morlautern	10 C 004
Konecki, Mieczyslaus	Morlautern	10 D 003
Birth Heinz	Morlautern	11 D 002
Drunks Eva	Morlautern	13 B 013
Stöbener Agnes	Morlautern	13 D 011
Jäger Viktoria	Morlautern	14 B 005
Theobald, Albert	Morlautern	15 A 005
Strack Philipp	Siegelbach	3 004
Hach Heinrich	Siegelbach	4 028
Ahlgriem Daniel	Siegelbach	4 030
Weber Ralf	Siegelbach	4 032
Rink Johanna	Siegelbach	6 001
Schäfer Albert	Siegelbach	19 A 005

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Weber Karin Siegelbach 19 C 032
Hach Heinrich Siegelbach 19 C 033

Die/Der Grabnutzungsberechtigte an den vorgenannten Ruhestätten ist verstorben oder der Friedhofsverwaltung nachweislich nicht bekannt. Wer Hinweise zu eventuellen Nutzungsberechtigten geben kann oder selbst ein Interesse an einer der Grabstellen bekunden will, wendet sich bitte an die Friedhofsverwaltung der Stadt Kaiserslautern, Donnersbergstraße 78, 67657 Kaiserslautern, Telefon (0631) 365-3910.

Sollte bis zum 31.07.2026 kein Rechtsanspruch an den genannten Grabstellen geltend gemacht werden, wird die Beräumung der Grabstellen durch die Stadt Kaiserslautern veranlasst.

Kaiserslautern, den 30.01.2026

Stadtverwaltung
In Vertretung

Manuel Steinbrenner
Beigeordneter

Bekanntmachung

Die Lieferung eines Mehrzweckfahrzeuges 1 (MZF1) für das Referat Feuerwehr und Katastrophenschutz wird öffentlich ausgeschrieben.
Ausschreibungs-Nr.: 2026/01-002

Ausführungsfristen:
Lieferung schnellstmöglich nach Auftragserteilung

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 365 2481 / vergabestelle@kaiserslautern.de
Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYT341UEP5/documents>

Öffnung der Angebote: 13.02.2026, 10:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 13.03.2026

Nähere Informationen erhalten Sie unter
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 23.01.2026
gez. Manuel Steinbrenner
Beigeordneter

Bekanntmachung

Am Dienstag, 27.01.2026, 15:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine öffentliche Sitzung des Umweltausschusses statt.

Tagesordnung:

- Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Kommunale Wärmeplanung Kaiserslautern, Entwurf Strategie 2026-2030
- Kommunale Wärmeplanung (gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, CDU, GRÜNE und FW)
- Kommunales Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation - Förderrichtlinie Dachbegrünung (Verlängerung)
- Flächennutzungsplan 2025, Teilfortschreibung Freiflächen-Photovoltaik (Entwurf)
Darstellung von geplanten Sondergebietsflächen mit der Zweckbestimmung „Freiflächen-Photovoltaik“ (PV-Eignungsflächen). (Beschlussfassung über die Verfahrenseinleitung zur Teilfortschreibung des FNP 2025, die Übernahme der PV-Potenzialflächen unter Berücksichtigung der Ortsbeiratsbeschlüsse, den Abwägungsvorschlag zu den Ackerflächen und die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)
- Stadtteil Siegelbach, Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage im Industriegebiet Nord (Beschlussfassung (Grundsatzbeschluss) über die Vorbereitung zur Aufstellung bzw. Änderung eines Bebauungsplans)
- Mitteilungen
- Anfragen

Die Tagesordnungspunkte 1. – 8. werden gemeinsam mit dem Bauausschuss behandelt.

gez. Manuel Steinbrenner
Beigeordneter

Bekanntmachung

Am Dienstag, 27.01.2026, 15:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Bauausschusses statt.

Tagesordnung:

- Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Kommunale Wärmeplanung Kaiserslautern, Entwurf Strategie 2026-2030
- Kommunale Wärmeplanung (gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, CDU, GRÜNE und FW)
- Kommunales Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation - Förderrichtlinie Dachbegrünung (Verlängerung)
- Flächennutzungsplan 2025, Teilfortschreibung Freiflächen-Photovoltaik (Entwurf)
Darstellung von geplanten Sondergebietsflächen mit der Zweckbestimmung „Freiflächen-Photovoltaik“ (PV-Eignungsflächen). (Beschlussfassung über die Verfahrenseinleitung zur Teilfortschreibung des FNP 2025, die Übernahme der PV-Potenzialflächen unter Berücksichtigung der Ortsbeiratsbeschlüsse, den Abwägungsvorschlag zu den Ackerflächen und die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)
- Stadtteil Siegelbach, Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage im Industriegebiet Nord (Beschlussfassung (Grundsatzbeschluss) über die Vorbereitung zur Aufstellung bzw. Änderung eines Bebauungsplans)
- Mitteilungen
- Anfragen
- Die Tagesordnungspunkte 1. – 8. werden gemeinsam mit dem Umweltausschuss behandelt.
- Abschlussbericht zum Fußverkehrs-Check auf dem Bännjerrück
- Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung vom 27.10.2025, „Wohnungsbaurambo“ in Verbindung mit den Änderungen des Baugesetzbuchs, hier: Festlegung der Vorgehensweise der Stadt Kaiserslautern in der Anwendung der wesentlichen Änderungen des Baugesetzbuchs (BauGB)
- Stadtteil Morlautern, Bebauung von Flächen nördlich des Baugebiets „Kalckreuthstraße - Neue Straße“ (Beschlussfassung über die planerische Vorbereitung der Teiländerung des Flächennutzungsplans 2025 und der Aufstellung eines Bebauungsplans (Grundsatzbeschluss))
- Bebauungsplan „Königstraße - Albert-Schweitzer-Straße - Pfaffstraße“, Antrag der Fraktion „Die Grünen“ vom 09.05.2025 zum Thema „Pfaffgelände, Änderung Nutzungsmix“ (Erhöhung des Wohnanteils) (Beschlussfassung über die grundsätzliche Beibehaltung der Festsetzungen des seit dem 12.09.2020 rechtskräftigen Bebauungsplans zur Theamtik der Zulässigkeit der Wohnanteile in den jeweiligen Baufeldern)
- Aufstellung einer Gestaltungssatzung (Örtliche Bauvorschriften) für einen Teilbereich der Siedlung „Grübentälchen“ (Beschlussfassung über die während der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen sowie die erneute Durchführung einer Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)
- Förderschulcampus Kaiserslautern (Entscheidung über die Standortwahl für einen Förderschulcampus und Festlegung der weiteren Planungsschritte)
- Maßnahmen nach dem Landesstraßengesetz
Widmung und Einziehung/Teileinziehung von Teilstücken der Verkehrsanlagen Willy-Brandt-Platz (Rathausvorplatz)
- Ersatzneubau der Jacob-Pfeiffer-Brücke über die Bahnstrecke LU-HOM, Genehmigung der Vorzugsvariante
- Wiederkehrende Beiträge - Siegelbach
Änderung des bestehenden Bauprogramms 2022-2025 und Erstellung eines neuen Bauprogramms 2026-2029

Nicht öffentlicher Teil

- „Transformationsprozess“ der Mall „K in Lautern“, Baurechtschaffung für beabsichtigte Änderungen (Beschlussfassung über das Baurechtsverfahren der geplanten Nutzungsänderungen in der Mall)
-vorsorglich-
- Bauanträge, Bauvoranfragen
- Mitteilung über Bauerlaubnisse
- Mitteilungen
- Anfragen

gez. Manuel Steinbrenner
Beigeordneter

Bekanntmachung

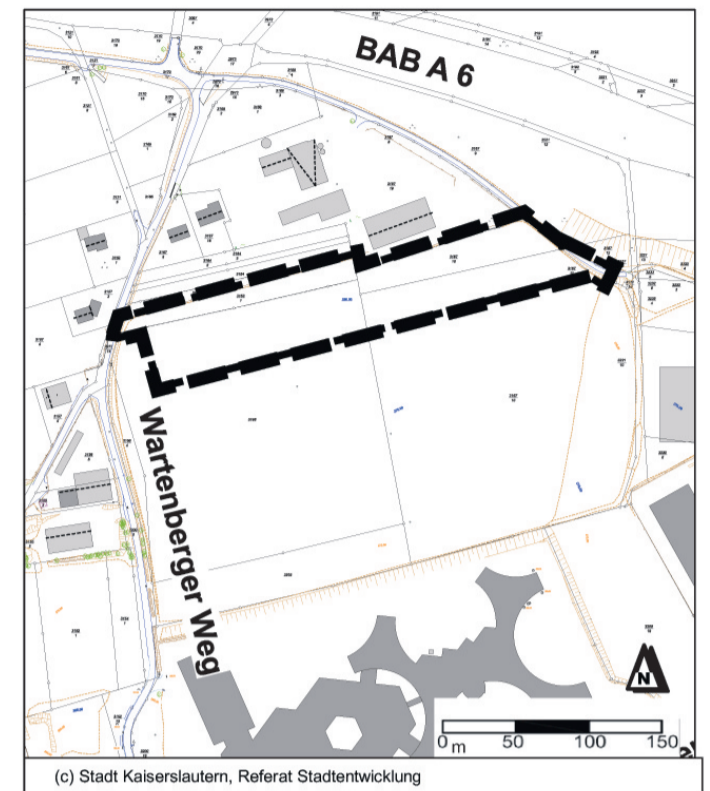
Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 15.12.2025 den nachfolgenden Bebauungsplan nach § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. 2017, Teil I, Nr. 72, S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18.12.2025 (BGBl. 2025 I Nr. 347) und Artikel 5 des Gesetzes vom 22.12.2025 (BGBl. 2025 Nr. 348), i.V.m. § 88 Abs. 6 LBauO RP vom 24. November 1998 (GVBl. 1998, S. 365), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.12.2022 (GVBl. S.

403) als Satzung beschlossen.

Bebauungsplanentwurf „Gewerbegebiet Nord-Ost, Erweiterung 2, Teil A, Teiländerung 1 und Erweiterung“

Planziel: Nördliche Erweiterung der Gewerbegebietsflächen

Begrenzung des Plangebietes:



Der Bebauungsplan mit den Textlichen Festsetzungen und der Begründung ist nach § 10 Abs. 3 BauGB auf der Internetseite der Stadt Kaiserslautern unter www.kaiserslautern.de/bebauungspläne einsehbar.

Ergänzend können die Unterlagen während der Dienststunden der Stadtverwaltung Kaiserslautern (montags bis donnerstags von 08:00 – 12:30 Uhr und 13:30 bis 16:00 Uhr, freitags von 08:00 – 13:00 Uhr) im Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 67653 Kaiserslautern, beim Referat Stadtentwicklung im 13. Obergeschoss, Zimmer 1310 oder 1324 eingesehen werden.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3, Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, von Mängeln in der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB sowie der Bestimmungen über Ausschlussgründe (§ 22 Abs. 1 Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 1 und 4 des Gesetzes vom 17.12.2020 (GVBl. S. 728)), der Einberufung und Tagesordnung von Sitzungen des Stadtrates (§ 34 Gemeindeordnung) beim Zustandekommen dieses Planes wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan nach § 10 Abs. 3 BauGB in Verbindung mit § 88 Abs. 6 der Landesbauordnung in Kraft.

Kaiserslautern,
Stadtverwaltung

gez. Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

NICHTAMTLICHER TEIL

WEITERE MELDUNGEN

Fliegerbombe im Stadtwald erfolgreich entschärft

Evakuierung von knapp 1.000 Menschen am Donnerstagabend

Am Donnerstag, 15. Januar, wurde nachmittags bei Drainagearbeiten im Kaiserslauterer Stadtwald unweit des Schulzentrums Süd eine amerikanische 1.000-Pfund-Fliegerbombe des Typs M65 gefunden. Der Kampfmittelräumdienst entschied sich darauf hin, sofort zu entschärfen. Der ermittelte Evakuierungsradius betrug 750 Meter um den Fundort und betraf neben dem Schulzentrum Süd Teile der Wohngebiete „Betzenberg“ und „Lämmchesberg“. Knapp 1.000 Menschen mussten den betroffenen Bereich räumen. Mehrere Einsatzkräfte bestehend aus Polizei, Feuerwehr, Katastrophenschutz und Kommunalem Vollzugsdienst unterstützten die Evakuierung.



Die Weltkriegsbombe, die am 15. Januar 2026 im Kaiserslauterer Stadtwald gefunden und erfolgreich entschärft wurde. FOTO: PS

In der Fanhalle Nord des Fritz-Walter-Stadions wurde eine Anlaufstelle für die evakuierten Personen eingerichtet. Die Betreuung und Verpflegung vor Ort wurden von den Schnelleinsatzgruppen des Katastrophenschutzes der Stadt Kaiserslautern übernommen.

Oberbürgermeisterin Beate Kim-

mel und Bürgermeister Manfred Schulz waren ebenfalls vor Ort in der Fanhalle Nord. Die Oberbürgermeisterin wechselte im Laufe des Abends und bis zur erfolgreichen Entschärfung in den Stabsraum der Feuerwehr

Kaiserslautern, von wo aus der gesamte Einsatz unter der Leitung des Kommunalen Vollzugsdiensts koordiniert wurde. Bürgermeister Manfred Schulz blieb bis zur erfolgreichen Entschärfung in der Fanhalle Nord.

Die Entschärfung verzögerte sich, da eine Gasleitung im näheren Umfeld des Fundortes verläuft. Um einen großflächigen Versorgungsausfall auszuschließen, wurde der betroffene Bereich der Leitung abgeschiebert und eine provisorische Überbrückungsleitung aufgebaut. Gegen 22 Uhr konnte der Kampfmittelräumdienst mit der Entschärfung beginnen und diese gegen 23 Uhr erfolgreich abschließen.

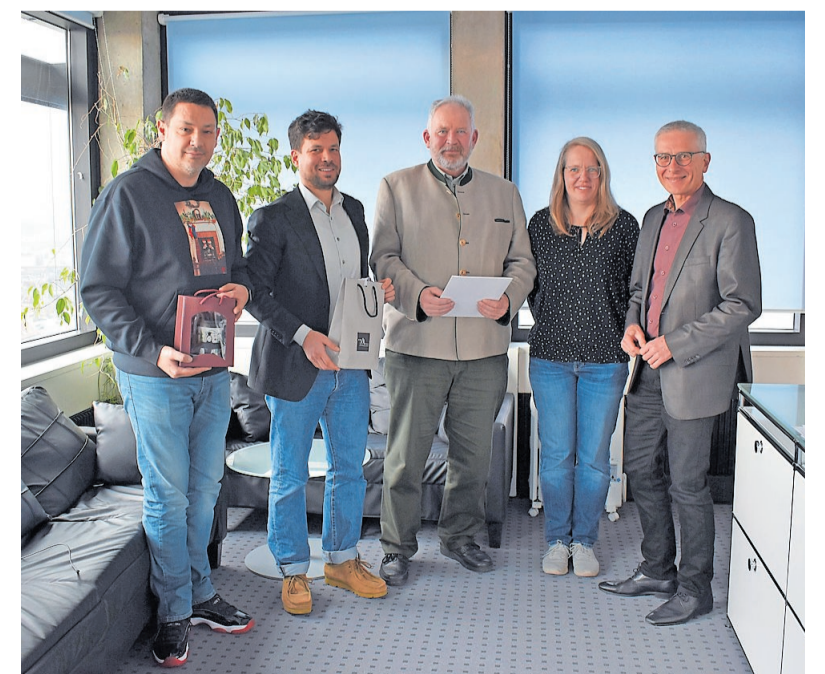
Der Stab setzte sich aus Kräften des Kommunalen Vollzugsdienstes, aus Kräften der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes der Stadt Kaiserslautern sowie Polizei und Fachberatern zusammen. Insgesamt waren 140 Einsatzkräfte von Feuerwehr und Katastrophenschutz im Einsatz. Gegen 0 Uhr konnte der Einsatz beendet werden. |ps

Nach über 30 Jahren bei der Stadt in den Ruhestand verabschiedet

Beigeordneter Steinbrenner dankte Eugen Göpfert

Beigeordneter und Baudezernent Manuel Steinbrenner hat Eugen Göpfert mit einer Urkunde der Oberbürgermeisterin und einem kleinen Präsent in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Seit Oktober 1992 war Eugen Göpfert bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern im Referat Gebäudewirtschaft tätig. Er verließ die Abteilung Bauausführung und Gebäudeerhaltung nun zum 31. Dezember. Manuel Steinbrenner wünschte dem scheidenden Kollegen alles Gute für den Ruhestand. „Der Abschied eines Kollegen ist jedes Mal ein besonderer Moment – vor allem, wenn dieser so lange mit unserer Stadtverwaltung verbunden war“, erklärte der Beigeordnete. „Sie werden uns fehlen, zumal Sie den Teamgedanken in unserer Verwaltungsfamilie sehr hoch gehalten haben.“

Auch Udo Holzmann, Leiter des Referats Gebäudewirtschaft, und Abteilungsleiterin Nadine Weber bedankten sich für das langjährige und großartige Engagement für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt. Im Namen



V.l.: Christopher Rankin-Wolf vom Personalrat, Beigeordneter Manuel Steinbrenner, Eugen Göpfert, Abteilungsleiterin Nadine Weber und Referatsleiter Udo Holzmann. FOTO: PS

des Personalrats überreichte Christopher Rankin-Wolf ebenfalls ein Präsent und wünschte viel Gesundheit und alles Gute für den Ruhestand. |ps

Fortschritte in der sozialen und schulischen Entwicklung

Beigeordnete Anja Pfeiffer zieht positive Vier-Jahres-Bilanz

Seit vier Jahren, seit 17. Dezember 2021, ist Anja Pfeiffer Beigeordnete der Stadt Kaiserslautern. Zeit für eine Zwischenbilanz der Dezernentin für Jugend und Sport, Soziales und Schulen – und die fällt eindeutig positiv aus. In den vier Jahren wurden in allen Bereichen wichtige Entwicklungen vorangetrieben, und das trotz anfänglich großer Herausforderungen wie den letzten Ausläufern der Coronapandemie oder der Flüchtlingswelle im Jahr 2022.

Kita-Bedarfsplanung und Fachkräftesicherung im Kita-Bereich

Ein zentrales Anliegen von Anja Pfeiffer war und ist es, den Kita-Bereich in Kaiserslautern zukunftsfähig zu gestalten. Die fortlaufend aktualisierte Kita-Bedarfsplanung sowie das Kita-Zukunftskonzept stellen sicher, dass jedes Kind einen Kita-Platz erhält. Insbesondere der Ausbau der U-2-Plätze wurde zielgerichtet vorangetrieben, und auch die Schaffung von Kita-Plätzen in besonders nachgefragten Bereichen ist eine der zentralen Aufgaben. „Jedes Kind hat ein Recht auf frühkindliche Förderung – dieser Grundsatz gilt auch in Kaiserslautern. Wir haben die Grundlage geschaffen, um den zukünftigen Bedarf an Kita-Plätzen nachhaltig zu decken“, so Pfeiffer.

Im Hinblick auf die Fachkräftesicherung hat die Stadt Kaiserslautern



Anja Pfeiffer an ihrem Schreibtisch im 12. OG des Rathauses

FOTO: PS

Wichtiger Baustein des Plans und auch der Arbeit von Anja Pfeiffer ist die Modernisierung der schulischen Ausstattung, sowohl digital wie auch analog. Zahlreiche Schulen bekamen neue Möbel, digitale Tafeln und auch digitale Endgeräte. „Wir haben die Mittel, die uns aus dem Digitalpakt Schulen zur Verfügung standen, bis

dergesetzes (GAFÖG) konnte der Ausbau der Schulbetreuungsangebote deutlich verbessert werden. Dies betrifft, so Pfeiffer, sowohl die Nachmittagsbetreuung als auch die Ferienangebote, die für Kinder und Eltern gleichermaßen von Bedeutung sind. Die Ferienbetreuung wurde nach erfolgreichem Testbetrieb in zwei Schulen nun verstetigt.

Auch im Bereich der Schulsozialarbeit wurden Fortschritte erzielt. In Zusammenarbeit mit den Schulen wurde ein Konzept entwickelt, das die schulische Integration von Kindern aus schwierigen sozialen Verhältnissen unterstützt. Ein neues Index-System wurde eingeführt, wonach der weitere Ausbau und die Verteilung der Stellen der Schulsozialarbeit auf Basis sozialer Indikatoren erfolgen.

Jugendsozialraumanalyse und Jugendstrategie

Im Bereich der Jugendförderung wurde eine Jugendsozialraumanalyse durchgeführt und eine neue Jugendstrategie erarbeitet, die Platz für mehr Angebote und Räume für Kinder und Jugendliche schafft. Diese Strategie sieht nicht nur die Erweiterung bestehender Angebote vor, sondern auch neue Begegnungsorte und Projekte, die auf die Bedürfnisse der Jugendlichen eingehen. Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 27.

November die neue Strategie zur Professionalisierung der städtischen Jugendarbeit beschlossen. Pfeiffer: „Das zentrale Ziel des Konzepts ist es, eine vernetzte, gemeinwesenorientierte Jugendarbeit zu schaffen, die die Stadtentwicklung berücksichtigt und die Fachkräfte gezielt in die Stadtteilentwicklung einbindet.“

Wohnraumstrategie und Bekämpfung von Wohnungslosigkeit

Der Wohnungsmangel in Kaiserslautern wurde ebenfalls angegangen: In Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern wurde unter Federführung des Sozialreferats das im Herbst 2025 erstmals öffentlich vorgestellte „Drei-Säulen-Konzept“ entwickelt, eine umfassende, ganzheitliche Strategie zur Bekämpfung der Wohnungslosigkeit. Diese umfasst sowohl die Bereitstellung von Sozialwohnungen als auch Beratungs- und Betreuungsangebote für von Wohnungslosigkeit betroffene Menschen und ebenso Asylsuchende. „Wohnraum ist ein elementares Bedürfnis und die Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben. Wir setzen alles daran, diese Herausforderung gemeinsam zu meistern“, erklärt Pfeiffer. Die positiven Entwicklungen der vergangenen Monate wie das neue Konzept für das Clearinghaus oder die neue Satzung für Ob-

dachlosenunterkünfte fußen bereits auf den Ideen des Drei-Säulen-Modells.

In Zusammenhang mit der Wohnraumstrategie und dem Kampf gegen Obdachlosigkeit ist auch die Neukonzeptionierung der „Glockestubb“ 2023 aus heutiger Sicht als Erfolg zu werten. „Gegen alle Widerstände“ habe sie sich durchsetzen müssen, als es darum ging, die ehemals städtische Einrichtung in der Pariser Straße der Caritas anzuvertrauen, wie die Sozialdezernentin berichtet. „Heute hat sich die Glockestubb von einer reinen Anlaufstelle für Obdachlose hin zu einer Anlaufstelle für Menschen in schwierigen Lebenssituationen mit medizinischen und psychosozialen Angeboten entwickelt – ein unverzichtbares niedrigschwelliges Angebot.“

Seniorenarbeit: Neues Konzept ab 2026

Mit Blick auf die zunehmende Zahl älterer Menschen in Kaiserslautern wird derzeit das erste seniorenpolitische Konzept entwickelt, das im Frühjahr 2026 fertiggestellt werden soll. „Die Bedürfnisse unserer älteren Generation sind von großer Bedeutung und wir möchten sicherstellen, dass die Seni-



Beim Cosplaytag 2024 im Japanischen Garten. Die Beigeordnete vertritt die Stadt immer wieder bei öffentlichen Terminen. FOTO: PS

und Ausbau der Zusammenarbeit mit den benachbarten kommunalen Gebietskörperschaften, insbesondere mit dem Landkreis Kaiserslautern. Nicht nur wurden bestehende Kooperationen wie etwa auf dem Gebiet der Adoptionsvermittlung, der Demenz oder der Pflege fortgeführt, es kamen auch neue dazu. Dazu zählen ein Pilotprojekt der Landkreise Kaiserslautern



Beim Vorlesetag in den Grundschulen ist Anja Pfeiffer immer dabei, so wie hier in der Kottenschule FOTO: PS

orenarbeit in Kaiserslautern auch in Zukunft den Anforderungen gerecht wird“, so Pfeiffer. Im Rahmen des Konzepts wird auch die mehrfach gewünschte Einrichtung eines Seniorenbüros geprüft.

Wichtiger Fokus: Interkommunalität

Wenn es eine Sache gibt, die sich quer durch alle Zuständigkeitsbereiche von Anja Pfeiffer zieht, dann sind es Pflege

tern, Kusel, Donnersbergkreis sowie der Stadt für eine gemeinsame Koordinierungsstelle „Vormundschaften“ oder die gemeinsame Initiative der gesamten Westpfalz für eine bessere ärztliche Versorgung, mündend etwa in einem Kooperationsvertrag mit der Semmelweis-Universität in Budapest. Jüngstes Positivbeispiel ist die Fusion der Jobcenter von Stadt und Landkreis Kaiserslautern.

Immer wieder persönlich vor Ort

Dass bei all diesen Themen nichts über die persönliche Erfahrung vor Ort geht, ist der Beigeordneten ganz wichtig. So war es ihr bereits direkt nach ihrem Amtsantritt im Frühjahr 2022 ein Anliegen, alle städtischen Schulen und Kitas zu besuchen, um sich ein Bild von der Situation vor Ort zu machen und zu erleben, wo gegebenenfalls der Schuh drückt. Diese Visite soll nun wiederholt werden. Um in Sachen Grundschulen am Ball zu bleiben, wurde unter Pfeiffers Ägide auch ein neues Austauschformat eingeführt. Zweimal im Jahr treffen sich die Schuldezernentin und die Leitung des Schulreferats nun mit den Grundschulleitungen. Auch das soll selbstverständlich im neuen Jahr fortgeführt werden. |ps



Die Jugenddezernentin ist oft in den Kitas zu Gast. Im Garten der Kita Mobile legte sie schon mehrfach selber Hand an. FOTO: PS

ein neues Personalkonzept entwickelt. Dies sieht unter anderem eine Erweiterung der Ausbildungsplätze vor, um den Bedarf an Kita-Fachkräften langfristig zu sichern. Zusätzlich wurden Maßnahmen zur Bindung von Azubis getroffen, um eine hohe Ausbildungsqualität und Perspektiven für junge Menschen in Kaiserslautern zu gewährleisten.

Schulentwicklungsplan und Schulausstattung

Ein weiterer wichtiger Meilenstein war die Erarbeitung und Verabschiedung des Schulentwicklungsplans, der die langfristige strategische Ausrichtung der Schullandschaft in Kaiserslautern bis zum Schuljahr 2033/34 festlegt. Mit dem neuen Plan liegt eine wichtige Grundlage vor, um das Bildungsangebot in Kaiserslautern auch in den kommenden Jahren bedarfsgerecht, zukunftsorientiert und nachhaltig zu gestalten. Nach gut einjähriger Vorbereitung wurde er im vergangenen November vom Stadtrat verabschiedet.

auf den letzten Cent ausgegeben“, so Pfeiffer. Die Schulsoftware SdUI wurde um zwei neue Module erweitert, wodurch Eltern und Lehrkräfte noch mehr Möglichkeiten haben, auf digitalem Weg zu kommunizieren. „Die Schulen unserer Stadt müssen auch weiterhin gute Lernbedingungen bieten. Dazu gehört eine zeitgemäße Ausstattung, von modernen Klassenzimmern bis hin zu funktionalen Sporthallen und digitalen Lehrmitteln“, erklärt Pfeiffer. Inzwischen liegt die Digitalisierung der Schulen jedoch nicht mehr in ihren Händen, sondern im 2024 neugegründeten Verwaltungsreferat für Digitalisierung und Innovation.

Ganztagsangebots und Schulsozialarbeit

„Es ist ein zentrales Anliegen, dass alle Kinder, unabhängig von ihrer Herkunft oder sozialen Lage, gleiche Chancen auf Bildung und Teilhabe erhalten“, betont die Beigeordnete. Mit der Einführung des Ganztagserschul-



Als Aufsichtsratsvorsitzende des Westpfalz-Klinikums nahm Pfeiffer an der Gründung des interkommunalen Vereins „Ärzte für die Westpfalz“ teil FOTO: DONNERSBERGKREIS

Ärzte für die Westpfalz e.V. startet vierte Förderrunde

Bewerben für ein Medizinstudium mit Förderkonzept und ohne Numerus Clausus

Ein Medizinstudium scheitert für viele junge Menschen nicht am Wunsch oder an der Eignung, sondern an der Finanzierung. Der Verein „Ärzte für die Westpfalz e.V.“ startet deshalb seine vierte Förderrunde zur finanziellen Unterstützung eines deutschsprachigen Medizinstudiums in Ungarn. Bewerbungen für ein Stipendium sind ab sofort möglich. Die Bewerbungsfrist endet am 30. April. Studienbeginn ist zum kommenden Wintersemester an der Universität Pécs oder in Budapest.

Der Numerus Clausus allein entscheidet nicht darüber, ob jemand Medizin studieren kann. Das belegen auch die bisherigen Erfolge der von „Ärzte für die Westpfalz e.V.“ geförderten Studierenden. Sieben von ihnen haben im September erfolgreich das Physikum absolviert – ohne ein Abitur mit der Note 1,0.

Die Anzahl der Stipendienplätze ist abhängig von den eingeworbenen Spendenmitteln. Für Bewerberinnen und Bewerber, die kein Stipendium erhalten, besteht jedoch die Möglichkeit

einer Kreditfinanzierung. Der Verein vermittelt mögliche Finanzierungspartner, um den Studienstart dennoch zu ermöglichen.

Das Förderkonzept umfasst neben der Übernahme von Studiengebühren oder Finanzierungskosten (bis zu 7.500 Euro pro Semester) eine persönliche Begleitung während des Studiums, die Vermittlung von Praktika, fachliche Workshops sowie Unterstützung beim Einstieg in die ärztliche Weiterbildung. Die Bewerbung für das Medizinstudium in Ungarn muss von

den Bewerbern aus selbst erfolgen. Der Verein wird hier gerne beraten.

Angesprochen sind Studieninteressierte mit guten naturwissenschaftlichen Leistungen, regionaler Bindung an die Westpfalz oder den Landkreis Bad Kreuznach und ehrenamtlichem Engagement. Von Vorteil sind zudem erste Erfahrungen im medizinischen Bereich, etwa durch Praktika oder Freiwilligendienste.

Ziel ist es, die Geförderten langfristig für eine ärztliche Tätigkeit in der Region zu gewinnen.

Weitere Informationen zur Bewerbung und rund um den Verein „Ärzte für die Westpfalz e.V.“ finden Interessierte unter www.aerzte-fuer-die-westpfalz.de.

Der Verein Ärzte für die Westpfalz e.V.

Aufgrund des wachsenden Notstands in der ärztlichen Versorgung in der ländlichen Region, insbesondere der Westpfalz und dem Landkreis Bad Kreuznach, wurde im Jahr 2023 der Verein Ärzte für die Westpfalz e.V. ge-



Kita-Plätze 2026/27: Jetzt bewerben!

Gemeinsames Vergabeverfahren aller Kitas in Kaiserslautern

Auch für das Kindergartenjahr 2026/27 wird ein Großteil der Kita-Plätze über ein gemeinsames, koordiniertes Verfahren vergeben. Dieses berücksichtigt die einheitlichen Vergabe-Kriterien der Kitas im Stadtgebiet und erhöht dadurch die Transparenz sowie Effizienz der Platzvergabe.

Eltern, die einen Kita-Platz suchen, sollten ihr Kind bis spätestens 31. Januar über das Kita-Portal (<https://kitaportal.kaiserslautern.de>) bei ihren Wunsch-Kitas eintragen, damit sie bei der Vergaberunde berücksichtigt werden können. Die koordinierte Vorgehensweise ermöglicht, dass die zur Verfügung stehenden Plätze unter Berücksichtigung der Kriterien und der angegebenen Prioritäten der Eltern bestmöglich verteilt werden.

Daher empfiehlt das Jugendreferat dringend, Prioritäten bei der Kita-Auswahl anzugeben und alle relevanten Daten, wie beispielsweise zur Berufstätigkeit, zu Geschwisterkindern oder einem eventuellen Alleinerziehenden-Status, im Portal einzutragen. Nur dann können die Kriterien auch bei der Platzvergabe berücksichtigt werden. Eltern sollten für ihr Kind nur Kitas auswählen, die für sie tatsächlich in Frage kommen und bei denen sie einen Platz auch annehmen würden. Eltern, die bereits Vormerkungen über das Kitaportal eingetragen haben, werden gebeten, diese gegebenenfalls zu aktualisieren und bei Bedarf Prioritäten anzupassen.

Die Platzzusagen werden voraussichtlich Anfang März von der jeweili-

gen Kindertagesstätte an die Eltern versendet. Dadurch entfällt das ungewisse Warten auf eine Rückmeldung der einzelnen Einrichtungen und Eltern erhalten zeitnah Klarheit, welche ihrer Vormerkungen erfolgreich war.

Die Kitaplatzsituation in Kaiserslautern hat sich in den letzten Jahren insgesamt deutlich entspannt. Zwar existieren in bestimmten Bereichen nach wie vor Engpässe, da die Nachfrage nach Plätzen das vorhandene Angebot übersteigt. Insgesamt lässt sich jedoch festhalten, dass das Platzangebot für Kinder ab dem zweiten Lebensjahr stadtwweit weitgehend den Bedarf abzudecken vermag.

Bei Fragen steht das Jugendreferat (Tel: 0631 3651510) gerne zur Verfügung. |ps

Neue ehrenamtliche Leitung im Stadtteilbüro Betzenberg

Frank Pfaff übernimmt die Nachfolge von Steffi Schüller

Das Stadtteilbüro Betzenberg, „die Betzestubb“, wird seit November 2025 ehrenamtlich von Frank Pfaff geleitet. Die Übernahme erfolgte, nachdem die bisherige Leitung, Steffi Schüller, ihre Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen nicht weiterführen konnte.

Das Stadtteilbüro ist eine Anlaufstelle für Begegnung, Austausch und Unterstützung im Stadtteil und richtet sich an alle Menschen auf dem Betzenberg. Die Räumlichkeiten befinden sich zentral auf dem Betzenberg in der Rousseaustraße 14 und sind gut erreichbar.

Ziel der Arbeit ist es, Nachbarschaft zu stärken, Angebote im Stadtteil sichtbar zu machen und das Miteinander zu fördern. Im Mittelpunkt stehen offene Gespräche, kurze Wege sowie die Zusammenarbeit mit Vereinen, Initiativen, Ehrenamtlichen und der Stadt Kaiserslautern.

Frank Pfaff ist seit vielen Jahren auf dem Betzenberg engagiert und in Kaiserslautern gut vernetzt. Mit der ehrenamtlichen Leitung soll das Stadtteilbüro weiterhin ein niedrigschwelliger Ort bleiben, an dem Anliegen gehört und gemeinsam Lösungen entwickelt werden können. |ps



FOTO: ROLANDO DE SOUSA

Kaiserslautern setzt auf Austausch im Bereich Frühpädagogik

2. Fachtag KipsE & 14. Netzwerkkonferenz Frühe Hilfen

Ein starkes Netzwerk lebt vom Austausch: Beim 2. Fachtag der Koordinierungsstelle KipsE und der 14. Netzwerkkonferenz der Frühen Hilfen trafen sich in Kaiserslautern zahlreiche Fachkräfte aus Stadt und Landkreis, um sich mit Herausforderungen und Chancen im Bereich der frühzeitigen Unterstützung von Kindern und Familien auseinanderzusetzen. Die Veranstaltung wurde sowohl von der Stadt als auch vom Landkreis Kaiserslautern organisiert.

In ihrer Begrüßung griff Anja Pfeiffer, Beigeordnete der Stadt Kaiserslautern, den Titel der Veranstaltung „Wenn das Kind aus dem Rahmen fällt, passt der Rahmen nicht“ auf. Es ginge nicht darum, das Kind als Problem zu betrachten, sondern vielmehr den Kontext zu hinterfragen, in dem es sich bewegt. „Kinder brauchen Strukturen, die ihnen Halt geben, aber auch so flexibel sind, dass sie die individuellen Bedürfnisse ernst nehmen“, betonte Pfeiffer. Besonders Kinder aus psychisch- oder suchtselasteten Familien benötigten aufmerksame Fachkräfte, die genau hinsahen, zuhören und im richtigen Moment unterstützen. KipsE und die Frühen Hilfen leisteten dabei einen entscheidenden Beitrag.

Ein Höhepunkt der Tagung war der Vortrag von Klaus Kokemoor, einem Experten für herausforderndes Verhalten bei Kindern. Er stellte die Marte-Meo-Methode vor, mit der Fach-



Beigeordnete Anja Pfeiffer (rechts) mit Tagesmoderatorin Heidi Steffl vom Landesjugendamt RLP (links) und Referent Klaus Kokemoor (mitte)

FOTO: PS

kräfte durch Dialog und Ermutigung neue Perspektiven für Kinder und Familien eröffnen können. Nach den Vorträgen gab es beim Markt der

Möglichkeiten die Gelegenheit zum Austausch und Kennenlernen von Trägern und Institutionen, die ihre Angebote präsentierten. |ps

Kleine Gäste – Große Fragen

Oberbürgermeisterin Kimmel trifft sich mit Kindern vom Fischerrück

Im Kleinen Ratssaal kam am letzten Donnerstag eine muntere Runde zu einer Einwohnerfragestunde der besonderen Art zusammen. 13 Klassen-sprecherinnen und Klassensprecher der Grundschule Fischerrück aus den Klassenstufen 1 bis 4 waren bei Oberbürgermeisterin Beate Kimmel zu Gast, die ihren kleinen Gästen geduldig und mit großem Einfühlungsvermögen allerlei Fragen beantwortete.

Die Bandbreite, die die Kinder mit ihren Fragen abdeckten, war riesig. Können Sie sich an ihre Grundschulzeit erinnern? Was haben Sie vor ihrer Zeit als Oberbürgermeisterin gemacht? Und wie sieht eigentlich so ein Arbeitstag von Beate Kimmel aus? Immer wieder aufgeheitert durch lockeres Geplauder über Sport oder Haustiere und durch Witze, die die Kinder erzählen durften, ging es mitunter aber auch um sehr ernste Themen, etwa warum Menschen in Deutschland eigentlich (nicht) betteln müssen oder warum es mitunter sehr lange dauert, bis die Stadt ein defektes Spielgerät ersetzen kann. Insbesondere letztere lagen den Kindern am Herzen, fehlt es doch sowohl auf dem Schulgelände als auch auf dem Fischerrück im Allgemeinen an Möglichkeiten, wo sich Kinder kindgerecht und sicher austoben können.

Noch bevor man sich im Kleinen Ratssaal versammelte, zeigte die Oberbürgermeisterin den Kindern und ihren Begleitern – Schulleiterin Anastasia Gelm und zwei Lehrkräften – ihr Dienstzimmer im zweiten Stock des Rathauses, wo sie allerlei Dinge erklä-



Im Dienstzimmer der Oberbürgermeisterin stellten die Kinder vor allem Fragen nach den Einrichtungsgegenständen, die Beate Kimmel gerne beantwortete

FOTO: PS

ren musste. Etwa warum ihre Uhr ein paar Minuten vorgeht oder was es mit dem „Handwerkszeug“ der Oberbürgermeisterin auf sich hat, das sie zu ihrem Amtsantritt vom Morlauter Ortsvorsteher Alexander Lenz geschenkt bekommen hatte.

Im Rahmen ihrer Reihe „Hallo Oberbürgermeisterin!“ besucht oder emp-

fängt Beate Kimmel in unregelmäßigen Abständen Grundschülerinnen und Grundschüler. |ps

Weitere Informationen

Weitere Informationen und Bewerbungen gerne per E-Mail (bildungsbuero@kaiserslautern.de) oder Telefon (0631 3652352).

Die guten Vorsätze für mehr Bewegung im neuen Jahr umsetzen

Fachkraft Gemeindegewand Plus bietet mittwochs Spaziergänge an

Spaziergänge sind eine großartige Möglichkeit, die tägliche Dosis an Bewegung zu erhalten. Die Fachkraft Gemeindegewand Plus, Isolde Weisenstein, lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, jeden Mittwoch mit einer netten kleinen Gruppe von Seniorinnen und Senioren rund um den Vogelwoog spazieren zu gehen. Der erste Termin ist am 4. Februar, der Treffpunkt ist dann jeweils um 15 Uhr auf dem Wanderparkplatz Vogelwoog, an der Wandertafel „Leichte Wege“. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wem das längere Gehen im Alter

nicht leicht fällt, kann sich mit der richtigen Vorbereitung trotzdem auf den Weg begeben – und das nicht nur bei Sonnenschein. Einen Spaziergang wegen schlechten Wetters ausfallen lassen? Diese Ausrede zählt nicht, denn es gibt bekanntlich nur schlechte Kleidung.

Spaziergehen ist geeignet, um regelmäßige und schonende Bewegung in den Alltag zu integrieren. Außerdem erhalten Spaziergänge auf verschiedenste Weise die Gesundheit: Das Herz-Kreislaufsystem, die Muskulatur und das Immunsystem profitieren von der Bewegung. Auch

die Psyche wird positiv beeinflusst. Der Gang durch die Natur bringt Spaziergängerinnen und Spaziergänger auf andere Gedanken, fördert Ausgeglichenheit und kann Depressionen mildern. |ps

Weitere Informationen

Nähere Informationen gibt es bei der Fachkraft Gemeindegewand Plus, Isolde Weisenstein, unter der Telefonnummer 0631 3652386. Das Angebot Gemeindegewand Plus wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung aus Mitteln des Landes Rheinland-Pfalz gefördert.

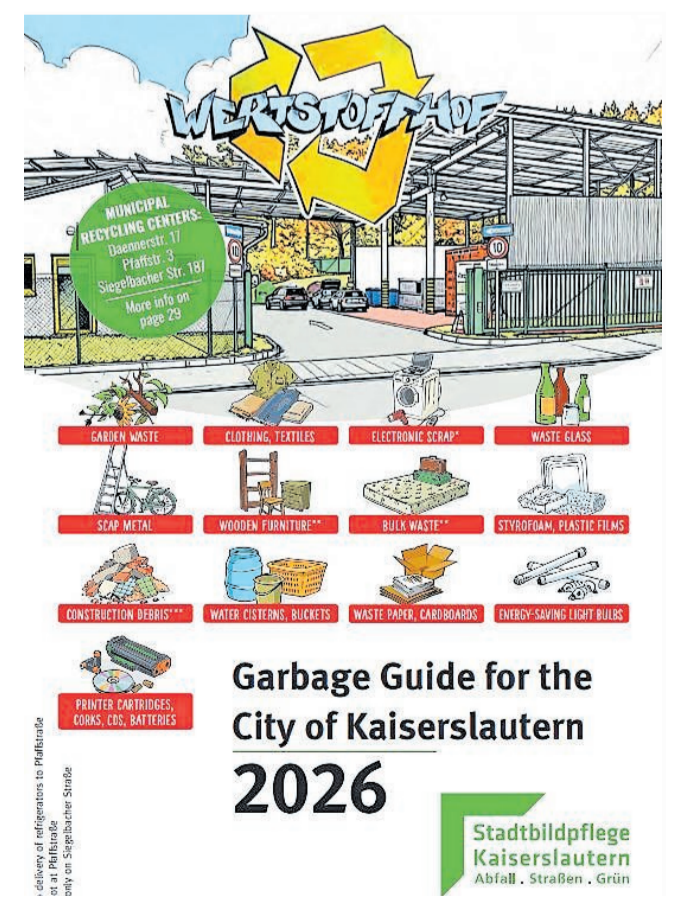
Garbage Guide for the City of Kaiserslautern 2026

Neuer Abfallratgeber der Stadtbildpflege Kaiserslautern

Die Stadtbildpflege Kaiserslautern hat auch 2026 eine englische Abfallbroschüre veröffentlicht. Im Garbage Guide for the City of Kaiserslautern erhalten englischsprachige Mitbürgerinnen und Mitbürger aus dem Stadtgebiet auf insgesamt 32 Seiten Informationen über die richtige Entsorgung, Wiederverwendung und Vermeidung von Abfällen.

In der Broschüre sind beispielsweise die Adressen und Öffnungszeiten der städtischen Wertstoffhöfe angegeben, Hinweise zu den Entsorgungsterminen in der App und der Homepage der Stadtbildpflege veröffentlicht sowie die Standorte und Termine der Schadstoffsammlung genannt. Außerdem bietet die Broschüre eine grafische Übersicht zur richtigen Abfalltrennung an.

Der Garbage Guide for the City of Kaiserslautern 2026 liegt bei den städtischen Wertstoffhöfen, im Rathaus und bei den Stadtwerken Kaiserslautern zur Mitnahme aus. Der Abfallratgeber kann auch auf der Homepage der Stadtbildpflege unter www.stadtbildpflege-kl.de heruntergeladen werden. |ps



Garbage Guide for the City of Kaiserslautern 2026

Stadtbildpflege
Kaiserslautern
Abfall · Straßen · Grün

GRAFIK: SK